



Euses Gwerb

Telefone sind ihre grosse Leidenschaft



Peter Anliker und Anne-Pascale Würth von Classic Telephon

Wo am Steig 2 jahrelang Post-Kunden am Schalter bedient wurden, haben sich Peter Anliker und Anne-Pascale Würth mit ihrem Geschäft Classic Telephon GmbH niedergelassen. In der Werkstatt repariert und restauriert das Power-Paar alte Telefonapparate jeglicher Art. Bruno Zimmermann komplettiert das Team. Als gelernter Möbelschreiner ist er für das «Holzige» zuständig. Hier vereinen sich profunde Kenntnisse, grosse Erfahrung und ganz viel Leidenschaft für nostalgische Fernsprengeräte.



Bruno Zimmermann liebt die Arbeit mit Holz.

Peter Anliker lässt uns wissen, dass er noch mit der alten Technik aufgewachsen ist. Als er 1976 die Ausbildung zum Elektriker absolvierte, standen Fächer wie Installation, Programmierung und Schaltungen auf dem Lernplan, ein Know-how, das jungen Berufsleuten abhandengekommen ist. Seit 2003 führt er sein eigenes Elektro-Geschäft, mit den Schwerpunkten Serviceinstallationen, Telefon- und Netzwerkinstallationen und Periodische Installationskontrollen. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin Anne-Pascale übernahm er 2015 die Classic Telephon GmbH. Anne-Pascale, gelernte Büroangestellte, hat sich mit «learning by doing» längst ein umfangreiches Wissen angeeignet. Es erstaunt keineswegs, dass man Classic Telephon aus aller Welt Geräte zur Revision anvertraut.

Wer beim Warten auf den Bus in die Fenster des einstigen PTT-Hauses guckt, bekommt einen Vorgeschmack auf das, was es hier zu entdecken gibt: Telefonapparate aus zig Epochen, zurück bis ins vorletzte Jahrhundert. Selbstverständlich kann man die teils skurril anmutenden Zeitzegen auch kaufen und im Alltag nutzen. Sie sind weit mehr als Zierde, im antiken Gehäuse steckt modernste Technologie (siehe Kästchen). Es ist das Streben nach absoluter Qualität, welches Classic Telephon in kürzester Zeit zu internationalem Renommee verhalf. Zu ihren Kunden zählen u.a. ein Zürcher Hotel, welches die Telefonanlage beim Empfang und die Gästezimmer mit umgerüsteten Wandapparaten bis 1950 ausstatten liess. Bekennender Fan alt/neuer Telefonapparate ist auch der Inhaber der Gastrogruppe Bindella. Und da ist noch ein Herr aus den Philippinen zu erwähnen, der mit einem Koffer voller alter Apparate nach Flaach reiste, um seine Sammelstücke fachmännisch auf Vordermann trimmen zu lassen.

Bei Classic Telephon findet sich für jeden Geschmack und Einrichtungsstil garantiert das passende Telefon.

Die Zahl der Festnetzanschlüsse ist seit Jahren stark rückläufig. Das gute, alte Hausteleson verschwindet peu à peu, sehr zum Bedauern vieler «Nostalgiker». Classic Telephon haucht ausgedienten Fernsprechapparaten neues Leben ein. Das älteste zum Verkauf stehende Telefon im Showroom stammt



Eine neu verkabelte Siemens Zentrale (die Verteilung erfolgte durch Stöpseln) aus den 20iger Jahren des letzten Jahrhunderts.

aus dem Jahr 1892; es wurde nur 13 Jahre nach Erfindung der Fernsprechtechnik gebaut. Wortwörtlich ein Schwergewicht ist das «Skelett-Telefon», das seinen Namen der markanten Form verdankt. Design-Freaks entscheiden sich gerne für ein Modell mit Marmor-Gehäuse oder ein schrill-buntes Kunststoffteil aus den 80igern. Immer noch grosser Beliebtheit erfreuen sich die schwarzen PTT-Klassiker der Fünfziger mit Wählscheibe. Das Herz eines Military-Fans schlägt beim Anblick der Artillerie-Feldtelefone höher, wogegen der Weltenbummler eher auf die imposante Tischstation, Jahrgang 1923, steht.

Bevor ein Apparat in Einzelteile zerlegt wird, setzen sich die Fachleute erst intensiv damit auseinander und fotografieren jedes Stück. In aufwändiger und zeitintensiver Handarbeit wird es liebevoll repariert und aufgerüstet. Man bedient sich dafür aus dem umfangreichen Ersatzteillager, vieles davon konnte aus Swisscom-Beständen «gerettet» werden. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für Geschäft, Werkstatt und Privatwohnung verschlug es Peter Anliker und Anne-Pascale Würth eher zufällig nach Flaach. Diesem, Flaach wohlgesinnten Zufall ist es zu verdanken, dass wir heute über ein «Museum» berichten dürfen, welches in seiner Dimension schweizweit einzigartig ist. Besucher sind willkommen, immer mittwochs von 10 bis 18 Uhr oder nach Absprache.

Aufzeichnung und Fotos: Monika Nievergelt Leeger

Dank Classic Telephon lebt Geschichte weiter.

Die Rettung für historische Apparate ist ein digitaler Konverter. Mit diesem lassen sich die Wählimpulse der nostalgischen Wählscheiben- und Tastentelefone (Impulsverfahren) ins moderne Tonwahlverfahren umwandeln. Dadurch kann jedes historische Telefon auch an modernen Telefonanlagen (inklusive Einspeisung über Glasfaserkabel ab Router) betrieben werden. Funktionen wie Umleitung, Wahlwiederholung, Nummern speichern, * und # funktionieren bei den meisten Geräten mit Wählscheibe.

Aktuell stehen rund 300 restaurierte Unikate zum Verkauf und im Keller warten kistenweise defekte Schätzchen auf ihre «Auferstehung». Sämtliche Arbeitsschritte, bis auf die Vernickelungen, werden in Flaach vorgenommen. Da kommen gut und gerne mindestens 30 Arbeitsstunden pro Gerät zusammen. www.classictelephon.com